

**Zeitschrift:** Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung  
**Herausgeber:** Schweizerische Friedensgesellschaft  
**Band:** - (1903)  
**Heft:** 9-10

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Flury's Schreibfedern

Fabrik von Flury's Schreibfedern  
(Genossenschaft)

Oberdiessbach bei Thun

ist zu beobachten, dass sich die Schlichtung von Konflikten durch das Recht an Stelle der Gewalt vom Zivilleben immer mehr auf Gemeinden und Staaten ausdehnt, so dass wirklich die Hoffnung berechtigt ist, dass nach und nach auch der Krieg überlebt werde.

Herr Reallehrer Eugster glaubt zwar, dass es noch sehr lange gehe, und erachtet es für die Pflicht der Lehrer, ob sie der Friedensbestrebung angehören oder nicht, bei der Behandlung der Völkergeschichte in der Schule die Kriegsverherrlichung zu unterlassen und auf die Schiedsgerichtsidee hinzuweisen. Herr Pfr. Wipf und der Präsident der Lesegesellschaft, Herr Lehrer J. A. Sturzenegger, sind sofort als Mitglieder eingetreten. Weitere Eintrittserklärungen nimmt Herr Sturzenegger gerne entgegen.

R.

## Verschiedenes.

**Erklärung.** Der frühere Redakteur unserer Zeitschrift, Herr G. Schmid in St. Gallen, auf welchen sich die in Nr. 5/6 dieses Jahrgangs unter der Aufschrift „Noch ein St. Galler Echo“ abgedruckte Einsendung bezieht, weist die vom X-Korrespondenten aufgestellte Behauptung, Herr Schmid habe „beim Wechsel der Redaktion Stimmung gegen das Vereinsorgan gemacht“, als unwahr zurück.

**Deutsch-französische Liga.** In München hat sich ein „Sekretariat der deutsch-französischen Liga“ gebildet, das durch ein Zirkular zum Beitritt in diesen Verein auffordert. Wir müssen uns heute auf die Mitteilung dieser Tatsache beschränken, werden aber auf das Projekt zurückkommen.

**Französisch-englischer Schiedsgerichtsvertrag.** Herr Bailay, gewesener Präsident der englischen Handelskammer in Paris, hat eine Bewegung zu Gunsten dieses Projektes ins Leben gerufen und dasselbe bei einer Versammlung in Glasgow in einem Vortrage ausgeführt. Der Lord-Major dieser Stadt schlug hierauf eine Resolution im Sinne des Vortragenden vor, welche einstimmig angenommen wurde. Fernere Versammlungen fanden in Edinburg und in Dundee statt.

**Ein Rechnungsfehler von 201 Millionen Pfund Sterling.** Das englische Schatzamt hat am 6. Mai den Bericht über die Kriegsausgaben in Südafrika herausgegeben. Die Ausgaben belaufen sich auf 211 Millionen Pfund Sterling und verteilen sich auf vier Finanzjahre. Sir Michael Hicks-Beach hatte vor dem Kriege die Kosten auf 10 Millionen veranschlagt.

**Die fürchterlichste Maschine,** die je konstruiert wurde, um menschliches Leben und Eigentum zu zerstören, ist die grosse 16zöllige Kanone, welche auf der Sandbank am Eingang der Neuportbai im nordamerikanischen Staate Neu Jersey untergebracht ist. Sie ist 49 Fuss 2,9 Zoll lang und hat ein Durchschnitts-

kaliber von 16 Zoll. 368,000 Pfund schwer, kostete sie 150,000 Dollars. Das konische Geschoss wiegt 2370 Pfund und erfordert eine Pulvermenge von 1000 Pfund für eine Tragweite von 21 Meilen. Ein einziger Schuss aus dieser Kanone verursacht einen Kostenaufwand von 18,000 Dollars, eine Summe, womit man in Amerika ein Landgut von mittlerer Grösse erwerben kann.

**Feigheit gegenüber Vorurteilen.** Im ungarischen Abgeordnetenhaus beantwortete Honvedminister Baron Fejervary eine Interpellation Benedek über das Verbot, dass Offiziere der Antiduelliga beitreten, dahin, dass zwar der Zweikampf gesetzlich verboten sei, das Offizierskorps sich jedoch über die gesellschaftliche Auffassung, welche Abweisung eines Duells als Feigheit erkläre, nicht hinwegsetzen könne.

# „LA SUISSE“

## Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

gegründet in  
**Lausanne 1858.**

Abschluss von allen Arten Kapital- und Renten-Versicherungen.

### Beispiele:

#### A. Kombinierte Kapitalversicherung.

Eintrittsalter	Versicherungs- summe	Verfallzeit	Jahresprämie
25 Jahre	Fr. 10,000 event. 20,000	auf 60. Altersjahr	Fr. 353 (mit Gewinnanteil)

#### Leistungen der Gesellschaft:

- A. Stirbt der Versicherte *vor* der Verfallzeit des Vertrages, so erhalten die Bezugsberechtigten Fr. 10,000 gegen Rückgabe der quittierten Police.
- B. Ist dagegen bei Verfallzeit des Vertrages der Versicherte noch am Leben, so hat er, *ohne weitere Prämien bezahlen zu müssen*, die freie Wahl *einer* der nachstehenden fünf Kombinationen, *nämlich*:

1. { Fr. 10,000 sofort auszahlbar und weitere  
    " 10,000 auszahlbar bei nachherigem Tode.
2. Fr. 16,000 sofort auszahlbar.
3. { Fr. 10,000 sofort auszahlbar nebst  
    " 550 lebenslängliche Rente.
4. { Fr. 10,000 auszahlbar beim Tode, sowie  
    " 850 lebenslängliche Rente.
5. Fr. 1400 lebenslängliche Rente.

Der Versicherte partizipiert überdies am Reingewinn der Gesellschaft oder erhält auf Wunsch, ohne irgend welche Prämien erhöhung, eine Unfallversicherungs-Police im Betrage von Fr. 10,000 mit Fr. 10 täglicher Entschädigung für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit.

#### B. Rentenversicherung.

Alter beim Eintritt	Kapitaleinlage für jährliche Rente von Fr. 100	Zinsfuss für eine Kapitaleinlage
50	1454. 90	6,87 %
55	1289. 10	7,76 %
60	1110. 85	9,— %
65	922. 50	10,84 %
70	775. 80	12,89 %

Jegliche weitere Auskunft erteilt bereitwilligst die

### General-Agentur

**G. Scherz**, Marktgasse 2, Bern (Telephon 939).

**Interparlamentarische Union.** Das Bureau der interparlamentarischen Union für Schiedsgerichte, das kürzlich in Brüssel versammelt war (Mitglied des Bureaus ist u. a. Nationalrat Gobat), hat bestimmt, die diesjährige Unionskonferenz solle vom 7.—9. September in Wien stattfinden. Auf die Tagesordnung der Konferenz wurden u. a. gesetzt das Projekt eines vom Senator Descamps (Belgien) verfassten Schiedsvertrages, die Resolution der österreichischen Gruppe betr. den permanenten Schiedsgerichtshof im Haag, der Vorschlag der belgischen Gruppe betr. Friedensbestrebungen, die Aufnahme der schiedsgerichtlichen Klausel in die neuen Handelsverträge.

— Die französische parlamentarische Gruppe für internationale Schiedsgerichte, die sich auf die Initiative d'Estournelles de Constants gebildet hat, umfasst bereits über 100 Abgeordnete aller Parteien.

**Eine Ehrengabe für Bertha v. Suttner.** Wir werden um den Abdruck des folgenden Aufrufs ersucht: „Am 9. Juni d. J. begeht Baronin Bertha von Suttner ihren 60. Geburtstag. Doch nicht wolkenlos ist der Horizont, der sich über diesen bedeutungsvollen Abschnitt ihres Lebens wölbt. Ein schwerer Schicksalsschlag, den sie vor wenigen Monaten erlitten, hat dieser edlen Frau, die ihr ganzes Wesen, all ihr Können und Wollen für den Frieden der Menschheit einsetzt, den Frieden ihrer eigenen Seele zerstört. Ein unerbittliches Schicksal hat ihr den Mann entrissen, der von gleichem idealen Streben erfüllt, während ihrer mehr als zwanzigjährigen glücklichen Ehe, mit ihr Leid und Freud geteilt, mit ihr gemeinsam gewirkt und gekämpft hat und in allem und jedem ihr treuester Freund und Berater, ihr Kompass und Stern war. Es ist aber der Segen der selbstlosen Arbeit im Dienste der Idee, dass sie ein Echo in den Herzen Gleichgesinnter weckt und begeisterungsfähige Naturen zu gleicher Arbeit, zu gleichem Streben anfeuert. So hat sich auch um Bertha Suttner ein Kreis von bewundernden Freunden, von treuen Anhängern geschart, die in ihren glücklichen Tagen freudig ihrem Rufe folgten oder sich an ihren Werken erfreut haben und die jetzt in den trüben Stunden ihres Kammers doppelt gern die Gelegenheit wahrnehmen werden, ihr eine Freude zu bereiten.“

„So tritt denn ein kleines Segment dieses Freundenkreises an alle, die dem Genius der ausgezeichneten Frau ihre Anerkennung und Bewunderung zollen, mit der Bitte heran, zu einer Ehrengabe beizusteuern, die der Gefeierten zu ihrem 60. Geburtstage, mit einer die Namen sämtlicher Beitragenden verzeichnenden Adresse, überreicht werden soll. Alle Teilnehmer die-

ser Huldigung werden von dem Ergebnisse derselben verständigt werden. Die Sendungen wolle man direkt an die kaiserlich königlich österreichische Kreditanstalt, Wien I, Am Hof 6, unter Konto „Gräfin Hedwig Pötting“ übermitteln.“

## Literarisches.

**Das Internationale Friedensbureau** hat eine neue „Liste der Organe der Friedensbewegung“ pro 1. April 1903 herausgegeben. Dieselbe enthält ein Verzeichnis: 1. der Mitglieder des interparlamentarischen Rates, 2. der Kommission des internationalen Friedensbureaus, 3. der Friedensgesellschaften der ganzen Welt und ihrer Zeitschriften, und als Neuigkeit eine Liste von Vereinen, die durch Vermittlung von Friedensgesellschaften ihre Beipflichtung zur Friedensbewegung und zum Friedensbureau erklärt haben. — Diese interessante statistische Arbeit des „Bureaus“ wird Interessenten gratis und franko zugestellt. (Bern, Kanonenweg 12.)

**A. H. Fried.** Lehrbuch der Internationalen Hilfssprache „Esperanto“. Mit Wörterbuch. Berlin 1903. Esperanto-Verlag. Grunewaldstrasse 40. Preis 1 M. 25 Pfg. Ein Blick in das neue Werk dieses tätigen und praktischen Pacifisten genügt, um uns von der Brauchbarkeit desselben sowohl, als auch von der Einfachheit des „Esperanto“ selbst zu überzeugen.

## Briefkasten der Redaktion.

**Herrn Ch. Sch. in Z.** Ihre Einsendung ist über Bern an ihren Bestimmungsort in Basel gelangt. Gegenwärtig haben wir aber keinen Raum für Ihre gutgesinten Ausführungen, die auch zum Teil den Rahmen der Friedensbewegung bedeutend überschreiten. Nichtsdestoweniger herzlichsten Dank und Gruss!

**Herrn Th. K. in Z.** Vielen Dank für Ihren werten Beitrag! An Ihren Wunsch werden wir gerne denken! Herzliche Grüsse!

**Herrn W. U. in U.** Ihre Karte mit Dank erhalten! Freundlichen Gruss!

**Herrn J. L. in L.** Freundlichen Dank für Ihren Gruss nach Baden und für Ihre spätere Sendung. Herzliche Grüsse!

## Die Haller'sche Buchdruckerei in Bern

Laupenstrasse 12 D

Verlag, Druck und Expedition des „Der Friede“  
Organ des Schweiz. Friedensvereins

empfiehlt sich den

**Tit. Sektionen und Mitgliedern des Schweizerischen Friedensvereins**  
zur Lieferung von

**Statuten, Mitgliederverzeichnissen, Mitgliedkarten, Briefköpfen,  
Memoranden, Couverts etc.**

bestens.

Billige Preise ☺ Rasche Bedienung.